

Lehrkraft: ... **Leitfach: Wirtschaft und Recht** (oder andere themenabhängig)

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Gründung und erfolgreiche Abwicklung eines Schülerunternehmens im Rahmen der JUNIOR Schülerfirmenprogramme

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Die Schüler*innen sollen die Praxis eines Entscheidungsträgers erfahren: Ideen im Team entwickeln, diese Ideen durchsetzen, organisieren, entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich sein. Gleichzeitig sollen sie die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten (z. B. selbständige langfristige Projektplanung, selbständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.

Die Einbindung in „JUNIOR“ bietet dafür einen günstigen Rahmen: Das von der IW JUNIOR und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. betreute Projekt ermöglicht es den Schüler*innen, ohne eigenes Risiko (Haftungsproblematik) und losgelöst von gewerbe-, handels- und steuerrechtlichen Vorschriften, ein echtes Unternehmen zu gründen, zu betreiben und am Ende des Jahres wieder aufzulösen. Neben der Begleitung durch die Lehrkraft werden die Schüler*innen per E-Mail und telefonisch durch die Projektträger betreut (Feedback auf monatlich einzureichende Buchführungsunterlagen und Protokolle) und mit eigenen Veranstaltungen (z. B. Starterseminar/Workshops) für ihre Aufgaben im JUNIOR Unternehmen geschult. Die JUNIOR Firmen haben die Möglichkeit, an einer Messe und an einem Wettbewerb auf Landesebene und bei Erfolg auf Bundes- und Europa-Ebene teilzunehmen.

Für die Zusammenarbeit mit externen Partnern gibt es in einem JUNIOR Unternehmen vielfältige Ansatzpunkte: Reale Unternehmen können Lieferanten und Kooperationspartner des JUNIOR Unternehmens sein oder als Auftraggeber auftreten. Darüber hinaus hat jedes JUNIOR Unternehmen einen „Wirtschaftspaten“. Der Wirtschaftspate ist ein Mitarbeiter eines Unternehmens aus der Region, der dem JUNIOR Unternehmen bei konkreten Fragen zum Unternehmensablauf zur Verfügung steht und Unterstützung bietet. Soweit bei dem Wirtschaftspaten die Bereitschaft besteht, können Erkundungsaufträge durchgeführt werden. Die Schüler*innen können zunächst in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich im Schülerunternehmen Probleme bei unternehmerischen Entscheidungen und im Ablauf von Geschäftsprozessen erfahren und anschließend im Unternehmen des Wirtschaftspaten mit Vertretern der jeweiligen „Spiegelabteilung“ die Lösung dieser Probleme in der unternehmerischen Wirklichkeit erkunden.

Ziele des Projekts:

- Erkennen, welche Qualifikationen ein Entscheidungsträger im Unternehmen benötigt
- Entscheidungen im Team treffen, umsetzen und evaluieren
- Unternehmerisches Denken, Eigeninitiative und Selbstorganisationsfähigkeit trainieren
- Entscheidungsprozesse in Partnerunternehmen kennen lernen

„Produkt“ des Projekts:

- Erfolgreiche Gründung, Durchführung und Auflösung des JUNIOR Unternehmens
- Herstellung eines eigenen Produktes oder Erbringung einer Dienstleistung
- Erstellen von Arbeiten zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen und in Partnerunternehmen

Halb-jahr	Mo-nate	Tätigkeit der Schüler*innen und der Lehrkraft	geplante Leistungserhebungen (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept.–Okt.	Projektarbeit: Impulsreferate der Lehrkraft bzw. von Experten: Teambuilding, Projektarbeit, Moderation; Inputreferate der Schüler*innen: Unternehmensorganisation, Ablaufplanung, Kosten, Marketing, Rechnungswesen (z. T. aufbauend auf dem Unterricht der Mittelstufe)	<i>Von jedem/r Schüler*in werden mind. sechs Noten während des gesamten Seminars erstellt, darunter mindestens eine Präsentation/Referat und eine Beobachtungsnote aus den Teamsitzungen</i>

11/1	Sept.– Okt.	<p>Entwicklung eines Projektplans und einer Geschäftsidee; Festlegung des Unternehmensnamens, Wahl der/des Vorstandsvorsitzenden und der Abteilungsleiter*innen</p> <p>Online-Einschreibung im JUNIOR Portal, Beantragung der Genehmigung der Geschäftsidee</p> <p>Suchen eines geeigneten „Wirtschaftspaten“ und ggf. weiteren Unternehmenspartnern (Coaches)</p> <p>Klärung der Art der weiteren Leistungsnachweise und der Bewertungskriterien</p>	<p>Referate zu Fachthemen</p> <p>Organisationsleistung (Zeitplanung, Zielerreichung, Effizienz, Flexibilität)</p>
	Okt. – Nov.	<p>In Arbeitsgruppen: Marketingkonzept, ggf. Web-Auftritt, Produktgestaltung, Marktforschung; Übernahme der Verantwortungsbereiche lt. Organigramm des JUNIOR Unternehmens</p> <p>Festlegung der weiteren Leistungsnachweise für jede/n Schüler*in in 11/1</p> <p>im Plenum: Abstimmung der Teilergebnisse zu einem Gesamtkonzept;</p> <p>Wahl individueller Themen für die Erkundungsaufträge in den Partnerunternehmen; Möglichkeit zur Teilnahme am „JUNIOR Starterseminar“</p>	<p>Beobachtungen während der Teamsitzungen (Einsatz eines Beobachtungsbogens, vgl. Leitfaden)</p> <p>Kurzvorträge zu einzelnen Themen, Protokolle zu den Sitzungen</p>
	Nov. – Dez.	<p>allgemeine Studien- und Berufsorientierung: einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen)</p> <p>Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners (ggf. Selbsteinschätzung und Zuordnung zu den Typen A, B, C oder D); Arbeit in Gruppen mit den jeweiligen BuS-Heften (incl. häuslicher Arbeit), individuelle Rückmeldungen zur Selbsteinschätzung</p> <p>Projektarbeit: Verkauf der Anteilsscheine</p>	<p>keine Bewertung in der persönlichen Phase der Selbsteinschätzung</p> <p>Organisationsleistung; Referate auf der HV</p>
11/1	Jan. – Feb.	<p>Projektarbeit: Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen; ggf. Vorbereitung des Messe-Auftritts und Teilnahme an der JUNIOR Messe</p> <p>Projektarbeit/allgemeine Studien- und Berufsorientierung Entwurf der Interviewbögen für eine Befragung der externen Experten</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Problemen und Lösungen im JUNIOR Unternehmen (nach Möglichkeit Umsetzung der Ergebnisse im Schülerunternehmen); - zu ihrem beruflichen Werdegang und Alltag sowie zu Chancen und Risiken in ihrem Berufsfeld. <p>Präsentation der Ergebnisse der Befragungen; Dokumentation der Rechercheergebnisse in einer kurzen schriftlichen Arbeit</p>	<p>Beobachtungen während der Teamsitzungen</p>
11/2	Feb.– April	<p>Projektarbeit: Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen, ggf. Bewerbung für den Landeswettbewerb: Erstellung eines Geschäftsberichts und einer Halbjahresbilanz</p>	<p>ggf. Bewertung des Geschäftsberichts (Kriterien: Aussagekraft, Strukturierung, Gestaltung, Inhalt)</p>

11/2	Feb.– April.	allgemeine Studien- und Berufsorientierung Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige - Formen der Internetbewerbung - Durchführung von Bewerbungstests - Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining (z. B. AOK, Raiffeisenbank, Versicherungen)	Präsentation und schriftliche Dokumentation der Rechercheergebnisse, Beobachtungen während der Teamsitzungen; Bewertung der erstellten Musterbewerbungsmappe (Umfang und Strukturierung, Formalia, Gestaltung/Layout)
	Mai – Juni	Projektarbeit: Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen, ggf. Vorbereitung und Teilnahme am Landeswettbewerb allgemeine Studien- und Berufsorientierung - individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder, Möglichkeit von Interviews - Präsentation der Ergebnisse im Plenum - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans	Beobachtungen während der Teamsitzungen; ggf. Organisationsleistung und Referate beim Landeswettbewerb
	Juni – Juli	Projektarbeit abschließende Arbeiten und Durchführung der Abschlussversammlung der Anteilseigner, Abschluss des Unternehmens (Auszahlung der Anteilseigner, Erstellung einer Abschlussbilanz, Teilnahme an der Online-Befragung der JUNIOR Geschäftsstelle)	Beobachtungen während der Teamsitzungen; Referate auf der HV
12/1	Sept.– Okt	Projektarbeit Evaluation des Projekts mit den Seminarteilnehmer*innen, Reflexion über die geleistete Arbeit; Verfassen eines Abschlussberichts über den eigenen Aufgabenbereich	Beobachtungen während der Teamsitzungen; schriftliche Dokumentation
	Nov.– Dez.	allgemeine Studien- und Berufsorientierung: Exkursionen in Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler*innen): Fachhochschule, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, Messen, etc. - Vorbereitung und Organisation durch die Schüler*innen - Präsentation der Ergebnisse im Plenum - ggf. Erstellung einer gemeinsamen Web-Site - Gespräch und Austausch in Gruppen - individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse als Informationsquelle für andere Schüler*innen	Organisationsleistung, Präsentationen
	Jan.	Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler*in zu ihrem/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu ihren/seinen beruflichen Perspektiven	abschließender Bericht aller Schüler*innen (ca. 3 Seiten) über ihre Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen
externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: IW JUNIOR und Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (als Veranstalter der JUNIOR Schülerfirmenprogramme), Partnerunternehmen (Wirtschaftspaten), Expertenvorträge			



Beantragung eines **P-Seminars:**
Teilnahme an den **JUNIOR Schülerfirmenprogrammen**

Datum und Unterschrift der Schulleitung